

Nervenstark Rang sieben erschwommen

Nach dem Vorkampf vor zwei Wochen in Tuttlingen und dem Endkampf am vergangenen Samstag im heimischen Häfler Hallenbad konnte der Schwimmverein Friedrichshafen nach großartigem Kampf und einer nochmaligen Leistungssteigerung einen siebten Gesamtrang unter den zehn Vereinen in der Württembergliga behaupten.



Christoph Roth (von links), Lukas Schenk, Manfred Köder, Corbinian Thelemann, Milos Rosic, Kevin Locher, Sebastian Thelemann, Karsten Klemm, Waldemar Krohmer, Thomas Zachert, Norbert Haaser und Chris Berger sicherten den Klassenerhalt in der Württembergliga.

Bild: privat

Beim einzigen Mannschaftswettkampf im Schwimmen, der Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (DMS), werden in zwei Abschnitten sämtliche Lagen und Schwimmstrecken zwischen 50 und 1500 Meter an zwei Wochenenden jeweils einmal geschwommen. Jeder Aktive darf maximal fünf Mal starten. Die erzielten Zeiten werden in Punkte umgerechnet, wobei der aktuelle Weltrekord mit 1000 Punkten veranschlagt ist. Am Ende der Veranstaltung werden sämtliche Punkte addiert und die punktbeste Mannschaft steigt auf.

Nach dem Ausfall von fünf Stammkräften, die teilweise verletzungsbedingt, teilweise berufsbedingt nicht antreten konnten oder auch abgeworben wurden, wurde das

siebenköpfige Aktiventeam des SV Friedrichshafen dieses Mal durch fünf Schwimmer aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt, die sich bravourös schlugen.

Nach dem Vorkampf in Tuttlingen belegte der SVF den achten Rang unter zehn Mannschaften, wobei Platz neun und zehn die Abstiegsränge sind. Entsprechend motiviert war die Mannschaft im eigenen Hallenbad beim bis zum letzten Start an Spannung nicht zu überbietenden Wettkampf.

Bis zum letzten Wettkampf, den 100 Meter Freistil, lag der SV Friedrichshafen gleich auf mit der SG Schwarzwald-Baar im Wechsel auf Rang acht und neun. Letztlich sicherte der Häfler Paradesprinter Christoph Roth mit einer sensationellen Leistung über 100 Meter Freistil in 55,47 Sekunden und der besten Häfler Punkteleistung (641 Punkte) den Klassenerhalt vor der SG Schwarzwald-Baar. Auch bei den restlichen vier Starts zählte Roth zu den erfolgreichsten Punktesammlern des SVF mit zwei weiteren Leistungen über 600 Punkte.

Im Bereich von 550 Punkten schwammen auch die drei übrigen fünffachen Starter, allen voran Langstreckenspezialist und Nachwuchstrainer Manfred Köder, der über 200 Meter Freistil in 2:05,64 Minuten seine beste Leistung mit 568 Punkten erreichte. Der reaktivierte Student Karsten Klemm glänzte über 50 Meter Freistil (26,40 sec) mit 550 Punkten. DLRG-Bundestrainer Thomas Zachert erreichte über 100 Meter Freistil (58,33 sec) 551 Punkte. Lagenspezialist Chris Berger konnte sich vor allem über 200 Meter Lagen auf gute 2:22,85 Minuten (534 Punkte) steigern. DLRG-Masters-Weltmeister Norbert Haaser erschwamm über 100 Meter Brust in 1:17,24 Minuten mit 452 Punkten seine punktbeste Leistung.

Die Nachwuchsschwimmer Kevin Locher (Jg. 90), Waldemar Krohmer (Jg. 88), Milos Rosic (Jg. 93) sowie die Zwillinge Sebastian und Corbinian Thelemann (Jg. 92) trugen mit Leistungen um die 400 Punkte ganz entscheidend zum guten Gesamtergebnis und damit dem Verbleib in der Württembergliga bei.

Wie in den vergangenen Jahren war auch diesmal die DMS für alle Aktiven ein Höhepunkt im Wettkampfsjahr, der von der tollen Stimmung, die insbesondere beim Rückkampf in Friedrichshafen herrschte, kaum zu überbieten sein wird. Ein besonderer Dank gebührt der Stadt Friedrichshafen, die das Hallenbad zur Verfügung stellte, dem heimischen Badepersonal für seine tatkräftige Unterstützung sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern des SVF, ohne die eine solche Veranstaltung unmöglich wäre.